



Golfclub Heidelberg-Lobenfeld

PLATZREGELN

Gespielt wird nach den Wettspielbedingungen des Golfclub Heidelberg-Lobenfeld e.V.

Es gelten ausschließlich nachfolgende Platzregeln.

1. Aus (Regel 27-1)

Ist durch weiße Pflöcke oder weiße Linien gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Der Wildzaun gilt nicht als Ausgrenze.

2. Ungewöhnlich beschaffener Boden (Regel 25-1)

Ist durch blaue Pflöcke oder weiße Einkreisungen gekennzeichnet. Ist beides vorhanden gilt die Linie. Von den so gekennzeichneten Flächen darf straflose Erleichterung nach Regel 25-1 in Anspruch genommen werden.

Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:

- frisch verlegte Soden
- mit Kies verfüllte Drainagegräben

3. Eingebetteter Ball (Regel 25-2, 33-8a)

Ein im Gelände in sein eigenes Einschlagloch eingebetteter Ball darf aufgenommen, gereinigt und straflos so nahe wie möglich der Stelle, an der er lag, jedoch nicht näher zum Loch, fallen gelassen werden.

4. Hemmnisse

a. Bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1)

- Steine im Bunker sind bewegliche Hemmnisse und dürfen entfernt werden

b. Unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2)

- Der Wildzaun, sofern er sich innerhalb der Platzgrenze befindet
- Junganpflanzungen, die mit einem Stützpflöck markiert sind
- Die mit Blumenrabatten eingefassten Schutzhütten
- Die Schutzzäune hinter Grün 3 und vor dem Weg auf Bahn 18



Golfclub Heidelberg-Lobenfeld

5. Drop-Zonen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in dem Wasserhindernis von Bahn 13 ist, darf der Spieler

- I. nach Regel 26-1 verfahren, oder
- II. als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der Drop-Zone fallen lassen

Ist Behinderung durch das unbewegliche Hemmnis Schutzzaun vor dem Weg auf Bahn 18 gegeben, darf der Spieler

- I. nach Regel 24b-1 verfahren, oder
- II. als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball ohne Strafschlag in der Drop-Zone fallen lassen

6. Entfernungsmesser

Ein Spieler darf Entfernungsinformationen durch die Verwendung eines Entfernungsmessgerätes erlangen. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Entfernungsmessgerät zum Abschätzen oder Messen anderer Umstände, die sein Spiel beeinflussen können (z.B. Höhenunterschiede, Windgeschwindigkeit, usw.), so verstößt der Spieler gegen Regel 14-3.

Verstoß gegen Platzregel:

Lochspiel:	Lochverlust
Zählspiel:	2 Strafschläge

Signale für Spielunterbrechungen:

Sofortige Unterbrechung des Spiels:	ein langer Signalton
Wiederaufnahme des Spiels:	zwei kurze Signaltöne